



Sponsoring-

Konzept 2011

Der Eishockey-Traditionsverein
der nördlichen Oberpfalz

25 Jahre 1. EV Weiden



Gemeinsam mit
starken Partnern

Erfolg mit einem starken Team

1. EV Weiden - Blue Devils Weiden

Chronik

- 1985 Gründung des 1. EV Weiden
- 1987 Erstes Punktspiel in der damals niedrigsten Spielklasse
- 1988 Aufstieg in die Landesliga (6. Spielklasse)
- 1989 Aufstieg in die Bayernliga (5. Spielklasse)
- 1990 Aufstieg in die Regionalliga Süd (4. Spielklasse)
- 1991 Deutscher Regionalligameister und Aufstieg in die Oberliga Süd (3. Spielklasse)
- 1992 Erster der Vorrunde in der Oberliga Süd (3. Spielklasse)
- 1993 Klassenerhalt in der Oberliga Süd (3. Spielklasse)
- 1994 Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga
- 1995 Teilnahme an der neu geschaffenen 1.Liga Süd (2. Spielklasse) und Klassenerhalt
- 1996 Teilnahme an der Meisterrunde der 1.Liga Süd (2. Spielklasse) um das Aufstiegsrecht in die höchste deutsche Spielklasse der DEL
- 1997 Klassenerhalt in der 1.Liga Süd (2. Spielklasse)
- 1998 Schaffung einer eingleisigen 2. Bundesliga (2. Spielklasse), der EV Weiden scheidet erst im letzten Spiel am Einzug in die 2. Bundesliga
- 1999 Teilnahme an der Oberliga Süd (3. Spielklasse), Klassenerhalt
- 2000 Abstieg aus der Oberliga Süd (3. Spielklasse)
- 2001 Regionalligameister (4. Spielklasse) und erst im letzten Entscheidungsspiel am Wiederaufstieg in die Oberliga Süd gescheitert
- 2002 Aufstieg in die Oberliga Süd
- 2003 Deutscher Oberligameister (3. Spielklasse) und Aufstieg in die eingleisige 2. Bundesliga
- 2004 Klassenerhalt in der 2. Bundesliga (2. Spielklasse)
- 2005 Abstieg aus der 2. Bundesliga
- 2006 Teilnahme an den Playoffs (Aufstiegsrunde) in der Oberliga (3. Spielklasse)
- 2007 Teilnahme an den Playoffs (Aufstiegsrunde) in der Oberliga (3. Spielklasse)
- 2008 Teilnahme an den Playoffs (Aufstiegsrunde) in der Oberliga (3. Spielklasse)
- 2008/2009 Zur Saison zog sich der 1. EV Weiden freiwillig in die Landesliga (5. Spielklasse) zurück.
- 2009 Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bayernliga und in der Endabrechnung Rang 4 in der Landesliga Bayern
- 2010 Meister der Landesliga Nord, anschließend Bayerischer Landesligameister (5. Spielklasse) und damit verbunden Aufsteiger in die Bayernliga. Gewinn des Bayernkrug-Pokals.
- 2011 Bayernliga (4.Spielklasse), Halbfinale, am Ende Rang 4 von 16 Mannschaften

In der Saison 2011/2012 werden die Blue Devils Weiden wieder in der sehr attraktiven Eishockey-Bayernliga antreten.

Aufstieg in die 2. Bundesliga
Saison 2002/2003



Aufstieg in die Bayernliga
Saison 2010/2011



Geschichte und Tradition

Der 1. EV Weiden hat es seit seiner Gründung im Jahre 1985 geschafft, unsere Region zu begeistern. Die schnellste Mannschaftssportart der Welt fesselt seither die treue Fangemeinde und mit Stolz kann man behaupten, dass der 1. EV Weiden eines der Aushängeschilder einer ganzen Region ist. Kein zweiter Sportverein in der nördlichen Oberpfalz kann mit Fug und Recht behaupten, so viele Fans Woche für Woche zu mobilisieren. Seit über zwei Jahrzehnten zieht der 1. EV Weiden mit ehrlichem Spitzensport tausende Fans in das schmucke Weidener Eisstadion. Wie sehr der 1. EV Weiden seine Fans fesselt, zeigt die Tatsache, dass man seit über 20 Jahren die Spiele, in denen nicht mindestens 1.200 Zuschauer im Stadion waren, an einer Hand abzählen kann. In Spitzenspielen und insbesondere bei Derbies, wie z.B. gegen die Bayreuth Tigers, die in der vergangenen Saison in den Playoffs zu Gast in Weiden waren, verwandelten mehr als 2.560 Zuschauer das Weidener Eisstadion in einen wahren Hexenkessel, der bayernweit bei den Gastmannschaften gefürchtet wird. Wenn die Weidener Fans loslegen und ihre Mannschaft lautstark unterstützen, dann herrscht eine unglaubliche Lautstärke in der Eishalle und wer die „Faszination Eishockey in Weiden“ einmal miterlebt hat, wird sehr schwer davon wieder wegkommen. Nach dem freiwilligen Rückzug des 1. EV Weiden, der „Blue Devils“, in die Landesliga, setzten die Fans zwei Jahre lang Maßstäbe in der zweitniedrigsten Liga Deutschlands mit einem Schnitt von sagenhaften 1.300 Zuschauern in einer Liga, in der andere Vereine mit ca. 200 Zuschauer dankbar wären. Hier zeigt sich die Treue der Fans, auch in schwierigen Zeiten beständig zu Ihrer Mannschaft zu stehen. Nach dem Aufstieg in die Bayernliga vor einem Jahr wurde der Schnitt nochmals deutlich gesteigert und in der vergangenen Bayernliga-

saison passierten 28.681 Zuschauer in 20 Heimspielen die Stadione, sprich im Schnitt waren 1.434 Zuschauer bei den Spielen der Blue Devils im Weidener Eisstadion anwesend. Bei den Spielen gegen Bayreuth war das Stadion sogar zweimal absolut ausverkauft. Die mit viel Herzblut aufspielenden „Weidener Jungs“ und das attraktive Weidener Eisstadion bilden die beiden Säulen dafür, dass auch in der kommenden Saison die Begeisterung ungebremsst sein wird.

Eiskunstlauf

Stolz kann man beim 1. EV Weiden auch auf die erfolgreiche Eiskunstlaufabteilung sein. Regelmäßig belegen die talentierten Eiskunstläuferinnen Spitzenplätze bei Pokalwettbewerben und Meisterschaften in ganz Bayern. Immer wieder machen sich die Mädchen auf den Weg nach Regensburg, München oder sogar bis ins Allgäu, um den 1. EV Weiden würdig zu vertreten. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Die Eiskunstlaufabteilung um Leiterin Birgit Götz, den hauptamtlichen Eiskunstlauftrainer Jan Bartak und das engagierte Trainerinnen-Team bieten den ehrgeizigen Sportlerinnen ein intensives und abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Nominierungen für den bayerischen Auswahlkader und Erfolge bei den bayerischen Meisterschaften sind da kein Zufall.

Mitgliederzahl: 807 (Stand: 01.01.2011)



Foto: Rudi Gebert

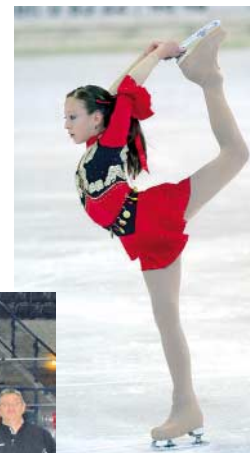


Foto:
Birgit Götz

Erfolge mit Spitzen- leistungen

Unser Nachwuchs

eine Investition in die Zukunft

In wohl keiner Sportart kann man sich mit zielgerichteter Förderung und harter Trainingsarbeit so verbessern wie im Eishockey. Eishockeyspielen bekommt man nicht „in die Wiege gelegt“, sondern ein guter Eishockeyspieler wird man mit viel Selbstdisziplin, Ehrgeiz und natürlich dem notwendigen professionellen Trainingsumfeld. Im Weidener Eisstadion leistet es sich der 1. EV Weiden bewusst, für jedes Nachwuchsalter jeweils eine komplette Mannschaft in den Spielbetrieb zu schicken. Angefangen bei den Junioren und der Jugend über die Schüler, Knaben bis hin zu den Klein- und Kleinstschülern werden die ca. 250 Kinder und Jugendlichen von den Trainern fit für den Kampf um die Punkte gemacht. Eishockey findet aber nicht nur auf dem Eis statt, sondern ein wichtiger Punkt ist auch die Förderung der Persönlichkeit. Während Fußballnachwuchsspieler zumeist nur im engsten Umfeld ihrem Sport nachgehen können, dürfen die gleichaltrigen Kinder im Eishockey

schon in ganz Bayern um Punkte kämpfen, was natürlich einen Mehraufwand bedeutet, der den Kindern aber auch einiges an Selbstvertrauen und Selbstständigkeit bringt. Rang 4 in der Bayernliga haben die Blue Devils mit einer Mannschaft erreicht, in der nur ganz wenige Spieler nicht aus dem eigenen Nachwuchs gekommen sind. Beim Nachwuchs wird mit den beiden sehr erfahrenen Eishockey Nachwuchs-trainern Peter Hampl und Dirk Salinger auch in der nächsten Saison 2011/2012 in einem sehr professionellen Trainings- und Spielbetrieb darauf hingearbeitet, dass auch in den kommenden Jahren viele Spieler den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen werden.

Beim Nachwuchs wird natürlich auch in der Saison 2011/ 2012 weiterhin versucht werden, das gute Niveau zu halten.

**Denn eines ist klar:
Stillstand bedeutet Rückschritt.**



**Erfolg
aus Überzeugung**



Zuschauer

„Unsere Heimat, unsere Liebe, in den Farben Blau und Weiß!“ - Der 1.EV Weiden und seine Fankultur

Die Fans des 1.EV Weiden haben sich bundesweit einen Namen als lautstarke, faire und reiselustige Truppe gemacht.

Ende Februar 2011 war es dann wieder einmal soweit. Einer sehr guten Saison wurde stimmungstechnisch die Krone aufgesetzt. In Hin- und Rückspiel innerhalb eines Wochenendes ging es gegen den Lokalrivalen Bayreuth Tigers. Bereits beim Auswärtsspiel im Bayreuther Kunsteisstadion machten an die 700 mitgereiste Weidener Fans das Spiel zu einem Heimspiel und feuerten ihre „Weidener Jungs“ so gut an, dass diese in einem spannenden Spiel im Penaltyschießen die Oberhand behalten sollten. Somit stand fest, dass ein weiterer Sieg im Heimspiel am Sonntagabend gegen Bayreuth die Qualifikation fürs Playoff-Halbfinale bringen sollte.

Es herrschte Ausnahmezustand im Weidener Eisstadion. Bereits 90 Minuten vor Spielbeginn war die Fankurve brechend voll gefüllt und da die Bayreuther Fans natürlich nicht zurückstecken wollten und noch auf die Wende im Kampf um den Einzug ins Halbfinale hofften, war die Stimmung bereits um 17:15 Uhr so laut, dass man kaum sein eigenes Wort verstehen konnte. Den ersten Höhepunkt gab es dann schon beim Warmlaufen der beiden Mannschaften, als die Blue Devils frenetisch von ihren Fans empfangen wurden. Bis Spielbeginn wurde es enger und enger auf den Stehrängen und als das Spiel dann angepfiffen wurde, war die Halle bis zum letzten Platz ausverkauft.

Das Spiel brachte eine Dramatik, die Alfred Hitchcock nicht besser inszenieren hätte können. Lange führten die Blue Devils mit 1:0, Bayreuth glied im zweiten Drittel aus und Weiden konnte kurz vor Ende des zweiten Drittels das 2:1 erzielen, was natürlich für einen Jubelorkan im Weidener Eisstadion sorgte. Im letzten Drittel hing der Sieg am seidenen Faden, doch die Weidener Fans standen wie eine Wand hinter ihrem Team und am Ende gab es wahre Jubelarien, als der 2:1-Sieg feststand. Es spielten

sich unbeschreibliche Szenen ab. Man muss die Stimmung im Weidener Eisstadion erlebt haben, um sie zu verstehen. In der nördlichen Oberpfalz gibt es wohl kaum etwas Vergleichbares im Sport zu erleben.

Ein Phänomen beim Eishockey im Weidener Eisstadion ist auch, dass hier sämtliche Altersgruppen und „Bevölkerungsschichten“ sich in einer Form vermischen, die es vermutlich kaum woanders gibt. Während im „zivilen“ Leben meist der „Ellbogen“ vorherrscht, kann man in den drei bis vier Stunden eines Eishockeyspieles erkennen, wie ein gemeinsames Ziel Menschen zusammenschweißen kann. Es gibt nichts Schöneres, als wenn sich wildfremde Menschen nach EV-Toren in den Armen liegen. Eishockey lebt von der Stimmung, die von den Rängen kommt.

Der Zuschauerschnitt hat sich in der vergangenen Saison auf 1.434 Zuschauer erhöht und knapp 30.000 Zuschauer waren Zeuge einer sehr guten Premiersaison in der attraktiven Eishockey-Bayernliga. Damit waren die Blue Devils in der vierthöchsten Liga Deutschlands das Maß aller Dinge in Sachen Zuschaueraufkommen und auch in der dritthöchsten Oberliga hätte man mit dieser Zuschauerzahl einen absoluten Spitzenplatz erreicht.

In der kommenden Saison will man versuchen, weiterhin attraktiven und ehrlichen Sport abzuliefern und vielleicht geht der Weg in der kommenden Saison für die Blue Devils noch weiter, als „nur“ ins Halbfinale, wo man gegen den späteren Bayernligameister Sonthofen Bulls unterlag. An den Fans soll es nicht liegen, die werden auch in der kommenden Saison in den Eisstadion Bayerns ihre Visitenkarten abgeben.



Zuschauerstatistik

Klare Fakten

(Angaben lt. offiziellen Spielberichtsbögen, ausschließlich Punktspiele):

Saison	Liga	Spiele	Zuschauer gesamt	Zuschauerschnitt
87/88	Landesliga	9	14694	1633
88/89	Landesliga	9	18705	2078
89/90	Bayernliga	15	34956	2330
90/91	Regionalliga Süd	20	47492	2375
91/92	Oberliga Süd	22	48020	2183
92/93	Oberliga Süd	25	50440	2018
93/94	Oberliga Süd	25	50760	2031
94/95	1. Liga Süd	23	43712	1900
95/96	1. Liga Süd	25	49743	1989
96/97	1. Liga Süd	28	49682	1774
97/98	1. Liga Süd	28	48806	1743
98/99	Oberliga Süd	28	42628	1522
99/00	Oberliga Süd	28	41235	1472
00/01	Regionalliga Süd	24	29679	1237
01/02	Regionalliga Süd	27	33009	1223
02/03	Oberliga	31	48966	1580
03/04	2. Bundesliga	29	51250	1767
04/05	2. Bundesliga	31	46680	1506
05/06	Oberliga	27	37268	1380
06/07	Oberliga	28	35403	1264
07/08	Oberliga	28	35267	1260
08/09	Landesliga	14	18012	1287
09/10	Landesliga	14	18213	1301
10/11	Bayernliga	20	28681	1434
Gesamt:		558	923301	1655





Eisstadion Weiden



Unsere Werbepartner und Sponsoren profitieren nicht nur ausschließlich von den Besuchern der Eishockeyspiele, sondern auch durch die Präsenz im Weidener Eisstadion. So zieht es jährlich zwischen August und April in der kälteren Jah-

reszeit Unmengen an Schlittschuhläufern in das Weidener Eisstadion. Hinzu kommen wöchentlich bis zu fünf Nachwuchsspiele mit den entsprechenden Besuchern, Eiskunstlaufveranstaltungen, Eisstockschiützen und natürlich viele, viele Schlittschuhläufer, die den öffentlichen Eislauf nutzen.

Durch die Buchung einer Werbefläche im Bereich „**Werbung im Stadion**“, wie z.B. Bandenwerbung, erreicht man einen sehr breit gestreuten Kreis von Besuchern.

Daten und Fakten:

- Baubeginn 1985
- Eröffnung 15. September 1987
- Kosten Eisstadion ca. 25 Millionen DM
- Gesamtfläche Freizeitzentrum 44.727 qm
- Hallenmaße: 74 x 54 m
- Halleneisfläche: 60 x 30 m
gesamt 1.800 qm
- Freisfläche: 50 x 20 m
gesamt 1.400 qm
- Sitzplätze für 1.250 Besucher
- Stehplätze für 1.250 Besucher



Foto: K. Weber



Anschrift:
Freizeitzentrum Weiden - Eisstadion
Raiffeisenstraße 5
92637 Weiden i. d. OPf.

Medienpräsenz

Hohe Reichweiten im Mediamix

Der 1. EV Weiden – ein stark in den Medien vertretener Verein.

Der 1. EV Weiden ist der Sportverein in der nördlichen Oberpfalz, über den sicherlich am meisten in der Presselandschaft Deutschlands berichtet wird. Nicht nur die heimischen Medien berichten sehr ausführlich über die „**Blue Devils**“, sondern auch in den Zeitungen, TV-Stationen und Radiosendern der gegnerischen Mannschaften wird ausführlich über die Weidener Eishockeycracks geschrieben und gesendet.

Folgende Medien berichten über die sportlichen Leistungen des 1. EV Weiden.

Radio Ramasuri / Radio Galaxy

Die beiden Weidener Radiosender senden regelmäßig über das Geschehen beim 1. EV Weiden und stellen mit aktuellen Interviews und regelmäßigen Ticketverlosungen die Heimspiele der Blue Devils häufig in ihren Programmfokus.

DER NEUE TAG

Die regionale Tageszeitung „Der neue Tag“ schreibt sehr ausführlich und sachkundig über alle Spiele der Blue Devils. Spielberichte, große Fotos und auch Hintergrundberichte halten die Weidener Eishockeyfans stets auf dem Laufenden. Auch Berichte der erfolgreichen Nachwuchsabteilung sind hier zu finden.

Wochenzeitung

Die Oberpfälzer Wochenzeitung (OWZ) und die Rundschau berichten in ihren Sportseiten ebenfalls regelmäßig über Aktuelles rund um die Blue Devils.



Oberpfalz TV

Der regionale Fernsehsender Oberpfalz TV berichtet seit vielen Jahren regelmäßig von den Heimspielen der Blue Devils. Sowohl im OTV-Magazin, als auch in der Sportsendung Rückpass mit Lothar Höher sind die Blue Devils fester Bestandteil. Seit vergangenem Jahr sind die Weidener auch jede Woche im Eishockeymagazin „Eishockey Ostbayern“ vertreten, das sich mit den ostbayerischen Eishockey-Teams (Straubing, Regensburg, Deggendorf, Landshut) beschäftigt und in der ganzen Oberpfalz und in Niederbayern ausgestrahlt wird.

Internet

Im Internet wird ebenfalls sehr ausführlich über die Blue Devils geschrieben. Hauptanziehungspunkt der Eishockeyfans in der Region ist die Fanhomepage www.bluedevilsfan.de, die sich bundesweit Kultstatus erarbeitet und verdient hat. Berichte, umfangreiche Statistiken, Videos, Livestreams, der ebenso bekannte wie beliebte Live-ticker von den Auswärtsspielen der Blue Devils und eine große Fancommunity ziehen täglich **bis zu 3000** verschiedene Besucher aus der ganzen Welt auf die Seite, die unentgeltlich von drei Weidener Eishockeyfans betrieben wird. Die offizielle Webseite des 1. EV Weiden (www.evweiden.de) beschäftigt sich neben aktuellen Berichten auch tiefgehend mit dem Nachwuchsbereich.





Zukunftsorientiert

mit einem starken Funktionsteam



Thomas Siller
Leiter des Teams



Christian Meiler
Sportlicher Leiter



Alexandra Schröpf
Sponsoring



Wolfgang Schalamon
Organisationsleiter



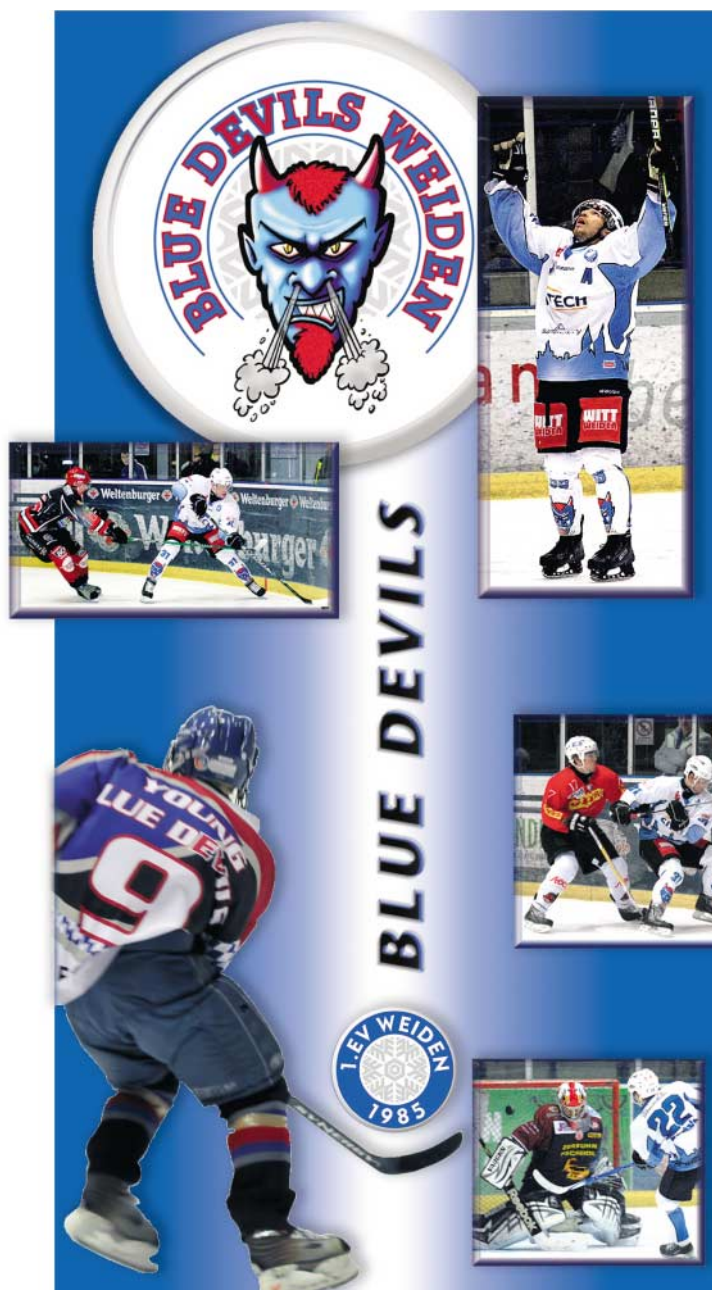
Regina Reinl
Geschäftsstelle



Thomas Gajewski
Pressesprecher



Heiko Artl
Nachwuchsleiter



Kontaktadresse:
Telefon: 09 61 / 3 81 28 91
Fax: 09 61 / 3 33 34
E-Mail: info@evweiden.de



Saison 2011/2012

mit einem klaren Ziel

Auch in der kommenden Saison werden die Blue Devils in der attraktiven und „gesunden“ Eishockey-Bayernliga antreten

Nachdem die Premiersaison im März dieses Jahres ihren Höhepunkt mit dem Halbfinaleinzug der Blue Devils hatte und das Saisonziel weit übertroffen wurde, wird man sicherlich in der kommenden Saison diese Leistung bestätigen wollen.

Nach der Vorrunde reichte es zunächst „nur“ zu Rang 7, in der Zwischenrunde, als man die eigentlich viel stärker eingeschätzte Konkurrenz aus Bayreuth, Schweinfurt und Peissenberg düpiert konnte, kamen die Devils dann auf Rang 1, was die Qualifikation fürs Halbfinale brachte, wo man leider gegen Sonthofen, dem späteren Bayernligameister den Kürzeren zog. Gerade das erste und vorentscheidende Halbfinale war nach einer Weidener Aufholjagd und dem 2:3-Anschlußtreffer kurz vor dem Ende an Dramatik nicht zu überbieten und mit etwas mehr Glück, wäre sogar das Finale möglich gewesen, was für einen Aufsteiger vielleicht aber auch etwas des Guten zu viel gewesen wäre.

In der kommenden Saison gilt es in der Vorrunde wieder Rang 8 anzupeilen. Die Eishockey-Bayernliga erscheint insgesamt deutlich stärker, als in der vergangenen Saison, da mit Pfronten ein absoluter Punktelieferant abgestiegen ist, der von Aufsteiger EHC Waldkraiburg ersetzt wird, die jahrelang zu den Spitzenclubs in der Bayernliga gezählt hatten und nach einem Jahr Landesliga wieder zurück in die Bayernliga kehren werden. Außerdem gab es einen Wechsel im fränkischen Bereich der Eishockey-Bayernliga. Ex-Meister Höchststadt Alligators musste nach einer desaströsen Saison am Ende den bitteren Abstieg in die Landesliga hinnehmen, während der EHC 80 Nürnberg den Aufstieg in die Bayernliga schaffte. Sicherlich ein sehr attraktives Auswärtsspiel für die Blue Devils in der großen „Arena Nürnberger Versicherungen“ in

Nürnberg. Auch aus der Oberliga wird wohl mit dem EV Landsberg 2000 ein starker Gegner absteigen. Es ist weiterhin für Spannung gesorgt, wenn Derbies gegen die Bayreuth Tigers oder die Schweinfurt Mighty Dogs anstehen werden.

Auch in der kommenden Saison werden sich 16 Mannschaften um den Titel „Bayerischer Eishockeymeister“ duellieren. Die Blue Devils Weiden werden dabei wohl auch auf einen Großteil der in der vergangenen Saison so erfolgreichen Mannschaft setzen können. Trainer Josef Hefner, Verteidiger Florian Domke und auch die beiden besten Stürmer Marcel Waldowsky und der Ex-DEL-Spieler David Musial haben bereits relativ schnell verlängert. Eigengewächse wie die sehr erfahrenen Ur-Weidener Florian Bartels und Florian Zellner werden wohl folgen, so dass wieder eine sehr schlagkräftige Truppe auf dem Eis stehen wird.

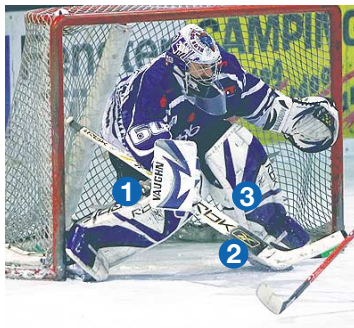
In der Bayernliga 2011/2012 werden wohl folgende Teams teilnehmen (es kann noch zu Verschiebungen kommen wegen des gleitenden Auf- und Abstiegs):

Bayreuth Tigers, Buchloe Pirates, Eispiraten Dorfen, Germering Wanderers, Königsbrunn Pinguine, EV Landsberg 2000, Lindau Islanders, Memmingen Indians, TEV Miesbach, EHC 80 Nürnberg, TSV Peissenberg, Pfaffenhofen Ice Hogs, Schweinfurt Mightydogs, Sonthofen Bulls, EHC Waldkraiburg und Blue Devils Weiden.



Ihre Werbemöglichkeiten

Werbeflächen am Eishockeyspieler



Ihre Werbemöglichkeiten

Trikotwerbung:

Brust vorne unten

- Schulter
- Rückseite Schulter
- Ärmel unterer Bereich
- Warmlauftrikots

Helmwerbung:

- vorne, hinten oder oben

Hosenwerbung:

- vorne, hinten oder seitlich

Torwartwerbung:

- Stockhandschuh **1**
- Schläger **2**
- Matten **3**

Sonstige Kleidung:

- Trainingsanzüge
- T-Shirts
- Stadionjacken



**Starke Werbung
Starker Auftritt**

Ihre Werbemöglichkeiten

Werbeflächen im Eisstadion

Ihre Werbemöglichkeiten

Auf der Eisfläche:

- Bullykreis **1**
- hinter den Toren **2**
- mittig in den Spielzonen **3**



Bandenwerbung

4



Werbepanner:

- neben Anzeigetafel
- Hochbande

VIP-Raum

Werbewürfel oder Fahne:

an der Decke

Pressewand



VIP-Raum



Individuelle Werbeflächen
für individuelle Wünsche

Ihre Werbemöglichkeiten

im Rahmenprogramm der Eishockeyspiele



PR- und Pressepräsentationen im VIP-Raum

Ihre Werbemöglichkeiten

Pucksponsoring mit Werbedurchsage:

- gesamte Saison
- Werbedurchsage kurz vor dem Anfangsbully

Produktpräsentation:

- vor dem Spiel
- in den Drittelpausen (15 Min.)

Stadiondurchsagen:

- Torschützen
- Ligaspiel
(Das Spiel wird heute präsentiert von ...)

Flyerverteilung

Eintrittskarten Rückseite

Ihre Werbemöglichkeiten

Werbeflächen in den Drucksachen

Klare Vorteile für unsere Anzeigenkunden.

Interessante Zielgruppen und Mehrfachkontakte durch wiederholte Nutzung.



Spielplan

Taschenspielplan

Firmenpapier

Homepage

www.evweiden.de

Bodycheck (Stadionzeitung)

- Auflage ca. 600 Stück pro Spiel

Flyer Spielankündigung

- Auflage ca. 800 Stück pro Spiel
- Verteilung im Großraum Weiden



Gezielte Werbung

Starker Auftritt

Unser Sponsoringteam

Alexandra Schröpf
Sponsoring

E-Mail: alex.sponsoring@evweiden.de

Josef Werner
Sponsoring

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie auf unsere gemeinsamen wirtschaftlichen und sportlichen Erfolge.

Termine nach Vereinbarung!

Stefan Bock
Sponsoring

E-Mail: sponsoring@evweiden.de

Kontaktdaten

1. EV Weiden 1985 - Blue Devils

Dr.-Martin-Luther-Straße 3
92637 Weiden
Tel.: 0961 / 381 28 91
Fax: 0961 / 3 33 34
E-Mail: info@evweiden.de
www.evweiden.de

Mit Power
in die neue Saison

Wußten Sie schon...

Ein paar interessante Fakten

Beim Eishockey verbringt der Zuschauer bei jedem Spiel gut drei Stunden im Stadion. Viele Fans sind bereits beim „Warmlaufen“ der Mannschaften, das etwa eine halbe Stunde vor Spielbeginn stattfindet, im Stadion und das Spiel selbst dauert dann auch noch einmal im Schnitt zweieinhalb Stunden. Die Spielzeit beträgt 60 Minuten, die Zeit wird aber bei jeder Unterbrechung angehalten, dazwischen gibt es zwei Drittelpausen von jeweils 15 Minuten. Gespielt wird pro Mannschaft mit fünf Feldspielern und einem Torwart, es ist ein fliegender Wechsel erlaubt und auch notwendig, so dass jede Mannschaft aus 15 bis 20 Spielern besteht.

Kein Mannschaftssport ist ähnlich dynamisch, schnell und begeistert die Massen in ähnlicher Form wie Eishockey, der Sport ist deshalb auch nur begrenzt „fernsehtauglich“. Hingegen ist Eishockey live im Stadion ein Erlebnis, dem sich kaum jemand entziehen kann. Hinter Fußball ist Eishockey in Bayern ganz klar die Nummer zwei in der Publikumsgunst. Nahezu unabhängig von der jeweiligen Liga, identifizieren sich die Zuschauer und Fans mit ihrem Verein und stehen in allen Auf- und Abs hinter ihren Mannschaften. Die Spieltermine sind jeweils wechselweise Freitag- und Sonntagabend. Eishockeyspiele sind gerade in der kalten Jahreszeit ein beliebter Treffpunkt am Abend, um nach einer harten Arbeitswoche in das Wochenende zu starten (freitags) oder einen gemütlichen Sonntag bei einem spannenden Spiel ausklingen zu lassen. Der Frauenanteil unter den Eishockeyfans ist relativ hoch und liegt geschätzt bei ca. 50 %. Eishockey ist nicht etwa ein Sport,



bei dem es nur um „Härte“ oder „Kraft“ geht. Vielmehr gilt es, als „Mannschaft“ sich an Taktiken zu halten und zu arbeiten. Kaum ein zweiter Sport benötigt so viel „Teamspirit“, um erfolgreich zu sein. Über kaum einen zweiten Sport wird so viel im Internet berichtet wie über Eishockey. Nachdem die Live-Übertragungszeiten im Fernsehen doch sehr begrenzt sind (auch aufgrund der Dauer der einzelnen Spiele), tauschen sich die Fans zumeist im Internet über ihren Sport aus, deshalb haben die einzelnen Seiten auch überraschend hohe Zugriffszahlen. Das deutsche Eishockey befindet sich aktuell

auch im Höhenflug. Nachdem die Eishockey-Weltmeisterschaft 2010 mit dem sagenhaften 2:1-Sieg der Nationalmannschaft gegen den Favoriten USA vor 78.000 Zuschauern in der Veltins-Arena in Gelsenkirchen schon Aufsehen erregte, schwebten die Deutschen auf einer Woge der Euphorie bis ins Halbfinale, wo dann

Russland in letzter Minute den Siegtreffer erzielte. Auch die WM 2011 in der Slowakei brachte Deutschlands Eishockey noch einen Schritt nach vorne. Zunächst gelang der erste Sieg gegen Russland überhaupt bei einer Eishockey-WM, als das DEB-Team 2:0 gewann, anschließend wurde Gastgeber Slowakei mit 4:3 besiegt. Am Ende musste das junge deutsche Team im Viertelfinale gegen Schweden die Segel streichen. Dem jungen Team wird aber die Zukunft gehören und hat sich in der Weltrangliste auf Rang 8 vorgeschoben.